

Entwarnung!

Beitrag von „Schnuppe“ vom 22. September 2003 20:22

Hallo an alle angehenden ReferendareInnen!

Ich wollte euch nur mal Mut machen, falls es euch wie mir gehen solltet, dass euch das Ref. zu Beginn keinen Spaß macht bzw. so stresst, dass ihr den Spaß nicht mehr bemerkt! Ich war kurz davor, vor den Osterferien alles hinzuschmeißen, da ich mich für die absolute Null hielt. Obwohl alle Unterrichtsbesuche glatt liefen und ich gute Gutachten erhielt, ich kam mit der ganzen Situation (ständig beobachtet/kritisiert werden, jeden Tag unter enormen Zeitdruck arbeiten, das Gefühl der fachlichen und didaktischen Inkompetenz) nicht klar und habe jeden Tag geheult und bin mit Magenschmerzen in die Schule gefahren (trotz netter Kollegen und lieben+motivierten) Schülern.

Die Osterferien habe ich dann als viel zu kurz empfunden und ich ging nicht wirklich überzeugt zurück an die Schule (mangels arbeitsmarktsicherer Alternativen)! Kurz vor den Sommerferien ging es mir dann irgendwie schon besser und jetzt nach den Ferien und mit eigenen BdU ist es einfach schön! Endlich habe ich mal die Möglichkeit mit den Kids Dinge völlig zwang- und kritiklos alles auszuprobieren und ich muss nicht nach jeder Stunde Rechenschaft ablegen! Welch Wohltat und welch Wunder, auf einmal gehe ich gerne in die Schule, freue mich aufs Unterrichten und habe jede Menge Spaß!

Nicht, dass ich jetzt keinen Stress habe, und ich blicke mit Grauen auf die Zeit der Examensarbeit und der Prüfungen, aber nun weiß ich, dass ich diesen Job wirklich machen möchte und dass ich ihn auch kann! Also, bei Zweifeln, haltet bis zum BdU durch, denn erst da kann man den Beruf richtig kennenlernen!

Viel Durchhaltevermögen für alle NeureferendareInnen

Schnuppe 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 22. September 2003 22:18

Super! Endlich mal wieder was Positives - was nicht heißen soll, dass Frust ablassen nicht Sinn und Zweck eines solchen Forums wäre - aber Mut zusprechen auch!

...und du mach man weiter so - bloß nicht unterkriegen lassen! Und dass du auch "Hochs" teilen kannst und zum Ermutigen nutzt, das gibt ganz viele Punkte bei mir (nich, dass ich ne Instanz wäre...ganz persönlich Punkte, mein ich!)

Ich freu mich für dich!



Heike

Beitrag von „Meike.“ vom 22. September 2003 22:22

Na?

hat einer von euch gemerkt, dass man die Frankfurterin in mir trotz aller akademischen Ausbildung nie wirklich totkriegt und sie sich bei mir subversiv durch Unterbewusstsein ins schriftliche Deutsch einschleicht?

ratet mal (oben bisschen Textarbeit machen)



genau:

Zitat

Endlich mal wieder

...immerhin schäm ich mich ein bisschen...



Beitrag von „Mia“ vom 23. September 2003 19:20

[Heike:](#)

Schnuppe: Ja, du hast Recht und hast vor allem Glück, dass du noch rechtzeitig vor'm Hinschmeißen gemerkt hast, dass dir die eigentliche Arbeit viel Spaß macht. Ich möchte gar nicht wissen, wieviele das Ref. geschmissen haben, weil ihnen es andere versaut haben. Und damit gar nicht merken konnten, was das eigentlich für ein toller Beruf sein könnte. 😡

Beitrag von „Hermine“ vom 23. September 2003 20:51

Da kann ich mich nur anschließen... kaum war ich aus der Tretmühle des Seminaralltags heraus, schon hat mir mein Beruf richtig Spaß gemacht- und war vor allem viel realitätsnaher! Die SuS sind nun mal keine Zirkuspferdchen und wir keine Raubtierbändiger Und die SuS wissen es auch zu schätzen, dass nicht ständig jemand hintendrin hockt... Jetzt bin ich seit sieben Monaten aus dem Ref heraus und mein Fazit: Mir gehts wie nach dem Führerschein- ich hab erst danach so richtig Autofahren gelernt- und jetzt hab ich erst durch den eigenständigen Unterricht genug Routine bekommen- und freue mich jeden Tag auf die Schule trotz megafrühen Aufstehens und Berge an Korrekturen. Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „scream“ vom 23. September 2003 21:44

Hi!

Ich mache jetzt seit 5 Monaten mein Referendariat. Ich dachte, es würde erst später stressig werden, aber nix da! Es gibt Tage, da weiß ich einfach nicht, was ich zuerst machen soll, denn zweitens kann ich mich schließlich nicht! Ich finde es unglaublich, was einem abverlangt wird. Ich habe gerade 5 Wochen hinter mir, jede Woche einen Besuch. Es ist schon vorgekommen, dass ich nicht mehr vor halb drei morgens ins Bett gekommen bin und dementsprechend groggy war. Langsam gewöhne ich mich aber dran! 😊 Mittlerweile schaffe ich es auch, um eins in die Federn zu kommen...

Was ich eigentlich schreiben wollte: Wenn das Referendariat nicht wäre, würde mir alles sehr viel Spaß machen. Ich merke, dass ich den Job gerne mache. Es ist halt nur noch ein steiniger Weg bis zum Ziel. Aber dann...dann machts richtig Spaß, hoffe ich!

Immer noch motiviert,
scream

Beitrag von „Fabula“ vom 23. September 2003 22:14

Hallo Scream!

Freu dich auf die Zeit nach dem Referendariat. Ich weiß auch nicht mehr, wie ich das alles geschafft habe. Allerdings muss man auch mal zwischendurch einfach sagen, dass man für heute genug geackert hat und einfach aufhören. So viel schlechter wird es dadurch auch nicht. Und wenn man immer nur gestresst ist, tut man den Schülern auch keinen Gefallen, weil sich das sehr schnell auf die Stimmung in der Klasse überträgt.

Ich habe zur Zeit eine Vertretungsstelle. Und was mich total annervt, dass ich jetzt schon wieder 2 Unterrichtsbesuche vorbereiten muss, weil die Probezeit nach einem halben Jahr endet und man nochmal zeigen soll, ob man denn nur wirklich ein guter Lehrer geworden ist.

So`n Quatsch. Sonst hätte man ja wohl nicht sein Examen bestanden.

Na ja, aber da muss ich jetzt wohl durch. Dabei dachte ich eigentlich, ich hätte diese blöden Überprüfungen endlich hinter mir (zumindestens bis zur Zeit der Verbeamtung, wenn`s denn dann so sein soll...).

Gruß,
Fabula

Beitrag von „scream“ vom 23. September 2003 22:25

[Fabula:](#)

Langsam steige ich durch das System nicht mehr durch! Wie oft soll man eigentlich noch beweisen, dass man für den Job fit ist? Es müssen zwei Examensarbeiten sein, zig mündliche Prüfungen, schriftliche ja auch noch, dann die ganzen Lehrproben, und dann ist man endlich soweit, dann geht es weiter! Es macht mich sowieso schon rasend, dass ich nach dem Studium immer noch in der Ausbildungsphase bin. Hätte man dann nicht besser die Theorie kürzen können, von der ich größtenteils sowieso kaum was nutzen konnte?!

Echt unverständlich!

Trotzdem wünsche ich dir gutes Durchhalten! Und zeig es den Typen, dass du es drauf hast!



LG, scream

Beitrag von „wolkenstein“ vom 23. September 2003 22:47

Ganz klar: Die Kuh wird durch's Wiegen fett. Machen einige Lehrer in der Klasse ja genauso...

Ansonsten, wunderbarer BDU, hab endlich das Gefühl, vernünftigen Kontakt zu meinen Klassen zu bekommen und gemeinsam sinnvolle Dinge mit Spaß zu tun. Ja, das Lehrerleben IST schön. Trotzdem geh ich morgen demonstrieren - um 1/2 3 an der Videothek gegenüber vom Seitenausgang Düsseldorf HBF (wenn man mit dem Rücken zum Bahnhof steht, links - Videothek ist über die Straße). Vielleicht sehn wir uns dort?

Kampfeslustig und unterrichtsbeschwingt,
w.

Beitrag von „cleo“ vom 26. September 2003 16:14

Hallo Schnuppe,

fand deinen Beitrag auch sehr aufmunternd und ermutigend!

Bei mir ist es ganz unterschiedlich: mal empfinde ich alles als ganz furchtbar und frage mich wie ich es nur durchhalte und dann habe ich wieder ein riesengroße Freude an meinem Job. Vor allem dann, wenn ich merke, dass von den Kids auch was zurückkommt...

Jeder weiß, dass das Ref eine furchtbar harte Zeit ist, die sehr viel Kraft kostet, aber ich denke man kann es schaffen BLOS NICHT UNTERKRIEGEN LASSEN!!!!

Außerdem glaube ich auch nicht, dass nach dem Ref das Paradies beginnt. Klar hat man nicht mehr die permanente Kontrolle und muss nicht dauernd supertolle Stunden zeigen. Dafür hat man wesentlich mehr Unerricht und eine größere Verantwortung. Ich denke, die Zeitbelastung muss nicht unbedingt weniger werden...

An alle Refis: DURCHHALTEN!!!! (und ab und zu auch mal merken, dass es ein Leben neben dem Ref gibt- Ich empfehle bei diesem Wetter ein ausgiebiges Bad mit lecker Eis oder Sekt!!!)

Gruß Cleo

Beitrag von „Meike.“ vom 26. September 2003 20:01

Das stimmt haargenau Cleo, das man zeitmäßig hinterher (zumind. die ersten Jahre) nicht weniger schafft, als im Ref - eher noch mehr. Aber trotzdem würde ich keinen, aber auch KEINEN Tag dahin zurücktauschen.

Wenn man den ollen Schuld- und Perfektionskomplex losgeworden ist und sich langsam zutraut auch weniger gut vorbereitet was Gescheites auf die Beine zu stellen, dann ist es insgesamt doch sehr erfreulich, das Ganze. Klar schaff ich wie ein Idiot: Aber es ist MEINE Arbeit und kein komplett behämmerter Affentanz für nen Zuschauer, der noch nicht mal Eintritt gezahlt hat...und den ich auch gar nicht haben will...

Ja, es lebe die Zeit "danach" - immer noch und immer wieder ("meine" zwei Refs haben am 3 und 4. Oktober Prüfung und ich bin wieder 7tes Prümigli ...mitzitter...brrr....)

BTW: Justus??

Wo bist du?

Wie geht's dir?

Wann bist du dran??

Gruß

Heike